

Warmer Fußboden im Kinderzimmer

Parkett oder Laminat und eine Fußbodenheizung – geht das überhaupt? Eine Frage, die sich viele Haus- und Wohnungsbesitzer stellen. So auch Jasmin Wujczak und Norbert Brinkmann, die sich für die Einrichtung des Arbeits- und Kinderzimmers im Dachgeschoss ihrer Wohnung Laminat als Bodenbelag ausgesucht hatten.

Als sie von der Möglichkeit erfuhren hier spezielle Heizmatten zu verlegen, waren sie sofort begeistert: „Da wir in vier Monaten unser Kind erwarten, haben wir uns schnell für das neue Heizsystem entschieden. Neben der einfachen Verlegung war für uns ausschlaggebend, dass eine solche Fußbodentemperierung eine angenehme Wärmestrahlung bietet und energiesparend arbeitet“, erklärt Norbert Brinkmann. Seit 2003 wohnt das junge Paar in seiner Dreieinhalb-Zimmer-Neubauwohnung auf 96 Quadratmetern im 2. Stock eines Hauses im fränkischen Schwabach. Die Vorzüge eines angenehm warmen Bodens hatten die beiden schon gleich nach dem Einzug durch die elektrische Fußbodentemperierung im Badezimmer schätzen gelernt. Weil ein Fußbodenheizsystem im Vergleich zu Heizkörpern an der Wand die gesamte Fläche des Bodens zur Wärmeabgabe nutzt, wird die Raumtemperatur subjektiv als wärmer empfunden. Das ermöglicht sie um zwei Grad abzusenken. Die geringen Temperaturunterschiede zwischen dem Boden und der Raumluft sorgen für ein behagliches Wohngefühl.



Nach der Säuberung des Untergrundes und dem Verlegen der Dämmplatten wird die Heizmatte ausgerollt. Dabei darauf achten die Heizleiter nicht zu kreuzen



Wohlige Wärme: Norbert Brinkmann und Jasmin Wujczak haben sich für eine elektrische Fußbodentemperierung im Kinderzimmer entschieden

Bei Berührung mit der Haut oder nackten Füßen fühlt sich der beheizte Fußboden angenehm warm aber nicht heiß an.

Das ausgewählte Fußbodentemperiersystem basiert auf dünnen Heizmatten, die als energiesparende zusätzliche Wärmequelle direkt auf dem Boden verlegt werden und eine gleichmäßige Wärme an den Raum abgeben. Es ist sowohl für Parkett- als auch für Laminatböden geeignet und zeichnet sich durch eine einfache trockene Verlegung aus. Die Lieferung erfolgte als Rollenware im Set, komplett mit Dämm-

platten, Ausgleichsmatten und Temperaturbegrenzer. „Dadurch blieb letztlich die Höhe des Bodenaufbaus sehr gering, so dass wir keine Türen beschneiden mussten. Durch die Dämmplatten haben wir eine optimale Wärmedämmung nach unten erreicht“, erklärt Norbert Brinkmann. Wichtig war auch vor dem Einbau der Heizmatten festzulegen, welche Flächen später nicht beheizt und deshalb ausgespart werden sollten. An diesen Stellen werden nach der Verlegung des Ausgleichsgitters und des Laminats Kinderbett, Schränke und Schreibtische stehen. Da mit elektrischem Strom gearbeitet wurde und entsprechende Sicherheitsvorschriften zu beachten waren, überließ die Familie das Anschließen des Systems mit Installation des Begrenzungsfühlers und Montage des Temperaturreglers dem Elektriker. Das war im Handumdrehen geschehen.



Viel freie, angenehm warme Fläche zum Spielen bietet das Kinderzimmer nach Verlegung der Heizmatten unter dem Laminatboden

So war das zukünftige Kinderzimmer schon nach wenigen Tagen nicht nur mit einem strapazierfähigen Bodenbelag ausgestattet, sondern bietet jetzt dank einem modernen Temperierungssystem auch angenehme Wärme – perfekt fürs Spielen und „Herumlümmeln“ auf dem Fußboden.

DATEN UND FAKTEN

Wohnung: 3-Zimmer-Galerie-Wohnung

Fußbodentemperierung: AEG THERMO BODEN Comfort Parkett

Bauherr: SUMMA Wohnbau GmbH, Schwabach

Information zu Hauswärmetechnik: Initiative WÄRME+, www.waerme-plus.de